

15.02.2017

Kita „FaBiO“ gilt als faires Vorbild



„Fair geht vor“ heißt es in der Kita „FaBiO“ an der Düngelstraße. Mitte September 2016 wurde die AWO-Einrichtung offiziell eröffnet, seitdem ist die Kindertagesstätte auch „Faire Kita“, offiziell zertifiziert durch das Netzwerk „Faire Metropole Ruhr“. Die Themen „Fairtrade“ und „Nachhaltigkeit“ stehen in der Kita ganz oben auf der Tagesordnung.

„Zur fairen Kita gehört aber noch viel mehr als fairer Handel“, berichten die Erzieherinnen Dagmar Zielonka und Sandra Frin aus der Praxis. Faire Kita sein bedeutet nämlich Themen wie etwa Mülltrennung und –vermeidung, faire Produkte (Bananen/Schokolade), den Weg eines T-Shirts, Kinderrechte, Klimaschutz und mehr den Kindern altersgerecht zu vermitteln, um ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schaffen.

Spende für Neven-Subotic-Stiftung

Auch das Afrika-Projekt im vergangenen Jahr endete mit einem Fest, dessen Erlös anteilig an die Neven-Subotic-Stiftung gespendet wurde. Darüber kommt das Geld dem Brunnenbau bzw. dem Bau von Schultoiletten zu Gute. Die Kinder hatten sich zuvor mit dem Thema „sauberes Wasser“ beschäftigt und unter anderem eine kleine Kläranlage gebaut.

Spielerisches Lernen, vor allem mit den Vorschulkindern, steht im Vordergrund. Dazu die Frage: Was ist fair, was unfair? „Die Kinder tragen ihr neues Wissen dann ins Elternhaus, wo Groß von Klein lernen kann“, geben Dagmar Zielonka und Sandra Frin ihre Erfahrungen wieder – stellvertretend für das ganze Team vor Ort. „Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen mit, stehen hinter der Zertifizierung und bringen ihr Fachwissen ein.“

FaBiO-Beispiel soll Schule machen

Die Kita hat sich mit ihrem Engagement einen Namen in Herne gemacht und gilt als Vorbild. „Es ist beeindruckend, wie das Zusammenspiel von Produkten und Pädagogik für ein ‚Rundum-Sorglos-Paket‘ sorgt“, meint auch Ratsmitglied Roberto Gentilini, Sprecher der SPD im Ausschuss für Umweltschutz. Das Beispiel soll Schule machen. Zusammen mit Markus Heißler vom Eine Welt Zentrum will er das Thema forcieren und Herner Unternehmen, Gastronomen oder andere öffentliche Einrichtungen wie weitere Kindergärten mit ins Boot holen.

Dagmar Zielonka und Sandra Frin wissen, worauf es in der Kita ankommt: „Wichtig sind Muße und das Personal für Kleingruppen. Nur damit lässt sich dieses Projekt im Alltag entwickeln.“

Im Bild: Die Erzieherinnen Sandra Frin (li.) und Dagmar Zielonka bilden das "Faire Team" der AWO-Kita an der Düngelstraße und zeigen das Kita-Kochbuch, das natürlich auch auf faire Zutaten setzt.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de